

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 38 (1920)

**Heft:** 172

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Montag, 5. Juli  
1920

# Schweizerisches Handelsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII<sup>e</sup> année

Parait 1 ou 2 fois par jour

Berne  
Lundi, 5 juillet  
1920

N° 172

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 15.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonnieren werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespalte Kolonelleiste (Ausland 65 Cts.)

N° 172

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnement: Suisse: un an fr. 15.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

Inhalts Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Genossenschaften. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Ankauf der Inlandgetreid-ernte 1920 durch den Bund. Preisgarantie für die Ernten 1921 und 1922. — Brasilien. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaries Titres disparus. — Registre de commerce. — Société Immobilière de l'Avenue de la Gare à Lausanne. — Bilans de sociétés anonymes. — Achat par la Confédération des céréales panifiables de la récolte indigène en 1920. Prix garantis pour les récoltes de 1921 et 1922. — France. — Tunisie: Interdiction d'importation. Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

1. Die Kraftloserklärung der auf dem Inhaber lautenden Obligation der Basler Handelsbank, in Basel, Nr. 15894, über Fr. 4000, zu 5% verzinslich, mit Talon und mit Halbjahreszinscoupons vom 15. April 1920 u. ff., wird begehr.

2. Die Kraftloserklärung der Mantelbogen der auf den Inhaber lautenden sieben Obligationen der schweizerischen Eisenbahnenbank, in Basel, Nrn. 9619 bis 9625, über je Fr. 1000, zu 4½% verzinslich, wird begehr.

Gemäss Beschlüssen des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt werden die allfälligen Inhaber aufgefordert, die erwähnten Titel innert drei Jahren, also spätesten Dienstag, den 5. Juni 1923, der Unterzeichneter vorzuweisen, sonst würden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 260\*)

Basel, 5. Juni 1920.  
Zivilgerichtsschreiberei.

Es wird Kraftloserklärung der nachgenannten Titel verlangt. Der allfällige Inhaber derselben wird aufgefordert, dieselben beim Unterzeichneter innert Jahresfrist vorzulegen, ansonst sie für kraftlos erklärt werden:

1. Titel: Obligation mit Grundpfandverschreibung aus dem Kaufe vom 26. Juni 1917, per Fr. 542. Grundpfand: Grundbuch Hochwald Nrn. 286 und 287; Gläubigerin: Louise Kaiser geb. Vögli, von Hochwald, in Arlesheim; Schuldner: Emil Brosi, Ursen, Maler, von und in Hochwald.

2. Titel: Obligation mit Grundpfandverschreibung aus dem Kaufe vom 28. September 1919, per Fr. 250. Grundpfand: Grundbuch Seewen Nr. 420; Gläubigerin: Louise Kaiser geb. Vögli, von Hochwald, in Arlesheim; Schuldner: Alfred Schmidli, Xavers sel., Gemeindestathalter, in Seewen.

Dornach, den 7. Juni 1920.  
(W 265\*) Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein:  
Haberthür.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiermit der unbekannte Inhaber des angeblich vernichteten Schuldbriefes für Fr. 650, datiert 18. August 1893, zugunsten des Rudolf Hauser-Hürlimann, in Wetzikon, zu Lasten der Regula Hauser, in Bertschikon-Gossau (gegenwärtiger Gläubiger und Schuldner: Rud. Hauser-Hürlimann, Kaufmann, in Oberwettikon), oder wer sonst über den Verbleib des Titels Auskunft zu geben weiß, aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von der ersten Publikation dieses Auftrages im Schweiz. Handelsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des unterfertigten Gerichts zu melden, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 315\*)

Hinwil, den 29. Juni 1920.  
Namens des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten abbezahnten Schuldbriefes für Fr. 4500 auf Josef Döbeli, von Sarmenstorf (Aargau), wohnhaft in Töss, zugunsten des Kaspar Burkhard, von Walzenstein (Aargau), Maschinenarbeiter, in Winterthur, d. d. 19. Januar 1906, letztbekannter Schuldner: derselbe; letztbekannter Gläubigerin: Depositenkasse Oerlikon der Schweiz. Kreditanstalt, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vor dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 669\*)

Winterthur, den 28. September 1919.  
Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,  
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Mell.

Le président du tribunal du Lac, à Morat, somme le détenteur inconnu du carnet d'épargne suivant, qui est perdu, de le produire au greffe du tribunal du Lac dans le délai d'une année, dès la présente publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée:

Livret d'épargne n° 35628 faisant en faveur de Mme Henriette Gutknecht, infirmière, à Morat, contre la Banque de l'Etat de Fribourg, de fr. 139.70.

Morat, le 1<sup>er</sup> juin 1920.  
(W 259\*) Le président du tribunal: Dr. Emil Ems.

Le président du tribunal de la Chaux-de-Fonds somme tous tiers détenteurs inconnus du carnet d'épargne n° 58579 de la Banque Cantonale Neuchâteloise, au nom de Charles-Alfred Zimmermann, présentant au 31 décembre 1919 un solde actif de fr. 1357.18, d'avoir à produire ce livret au greffe du tribunal de la Chaux-de-Fonds dans un délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois insertions à huit semaines d'intervalle dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 85\*)

La Chaux-de-Fonds, le 24 février 1920.  
Le greffier du tribunal: A. Greub.

#### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Gerberei und Lederhandlung. — 1920. 30. Juni. Die Firma Gottlieb May, Gerberei und Lederhandel, in Kleindietwil (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, Seite 381), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Paul Gottfried May und Friedrich Gottlieb May, Gottliebs Söhne, von Rohrbach, beide Gerber, an der Scheine zu Kleindietwil, haben unter der Firma Gebr. May, in Kleindietwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Juni 1920 begonnen hat. Gerberei und Lederhandel.

Bureau Bern

Eisenhandlung. — 29. Juni. Die Firma E. Küenzi (vormals Julius Küenzi), Eisenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 140 vom 3. April 1905, Seite 557), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Otto Küenzi», in Bern.

Inhaber der Firma Otto Küenzi, in Bern, ist Otto Küenzi, Sohn des Ernst sel., von und in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Küenzi (vormals Julius & Küenzi)», in Bern. Eisenhandlung, Laupenstrasse 4a. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Schneberger, von Oehlenberg (Wangen), in Bern.

29. Juni. Th. Björnstad & Cie Nachfolger von E. Dethleffsen & Cie schweizer Ausrüstungsgeschäft für Touristik & Sport, in Bern (S. H. A. B. Nr. 160 vom 23. Juni 1920, Seite 1190 und Verweisungen). August Mottet ist als Kommanditist ausgetreten und es ist dessen Kommanditie erloschen.

Baugeschäft. — 29. Juni. Aus der Firma Ferd. Ramseyer & Söhne, Baugeschäft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1917, Seite 622), ist der Gesellschafter Robert Ramseyer infolge Todes ausgeschieden. Dagegen treten neu in die Firma ein: Die Brüder Albert und Rudolf Ramseyer, von Heimiswil, in Bern. Ernst, Albert und Rudolf Ramseyer zeichnen je zu zweien kollektiv oder mit dem Prokuristen Robert Jäggi; Ferdinand Ramseyer, Vater, zeichnet einzeln. Die Prokura Karl Reinmann ist erloschen. Vermögensverwaltungen, Notariat und Advokatur. — 30. Juni. Die Kollektivgesellschaft Stettler, v. Fischer & Cie (Stettler, de Fischer & Cie), Vermögensverwaltung, Notariat und Advokatur, in Bern (S. H. A. B. Nr. 270 vom 11. November 1919, Seite 174 und Verweisungen), hat an Gotthold Zeerleder, Fritz v. Fischer, Viktor v. Graffenried und Max Stettler, alle vier von und in Bern, Prokura erteilt. Gotthold Zeerleder und Fritz v. Fischer werden einzeln, Viktor v. Graffenried und Max Stettler kollektiv zusammen zeichnen.

Wein; Agenturen. — 30. Juni. Die Firma Ete Vivian, Wein und Agenturen en gros, in Bern (S. H. A. B. Nr. 157 vom 9. Juli 1917, Seite 1117), wird infolge Wegzuges des Inhabers gestrichen.

Bauschlosserei. — 30. Juni. Fritz Soltermann und Walter Soltermann, beide Schlosser, von und in Bern, haben unter der Firma Gebr. Soltermann, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1920 begonnen hat. Bauschlosserei, Weihergasse 19.

Café-Restaurant. — 30. Juni. Inhaberin der Firma Frau Lina Disch-Bill, in Bern, ist Frau Lina Disch, geb. Bill, Jakobs Ehefrau, von Elm (Glarus), in Bern. Café-Restaurant zu Weben, Gerechtigkeitsgasse 68.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Aufzüge- und Maschinenfabrik, Giesserei, usw. — 1920. 28. Juni. Aus der Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma Schindler & Co., in Luzern (S. H. A. B. Nr. 110 vom 29. April 1913, Seite 781 und dortige Verweisung), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Fritz Geißfuss infolge Ablebens ausgetreten und dessen Unterschriftsberechtigung demgemäß erloschen. An den Generalversammlungen vom 29. Dezember 1919 und vom 17. Juni 1920 wurden die Statuten revidiert und erneuert und gelten für diese Kommanditaktiengesellschaft nunmehr folgende Bestimmungen. Unter der Firma Schindler & Cie. besteht nach Massgabe der Statuten eine Kommanditaktiengesellschaft zum Zwecke des Betriebes einer Aufzüge- und Maschinenfabrik und Giesserei sowie eventuell finanzieller Beteiligung an verwandten Handels- und Fabrikationsunternehmungen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Luzern; ihre Dauer ist nicht beschränkt. Das Grundkapital ist auf den Betrag von Fr. 2,000,000 erhöht worden, eingeteilt in 4000 Inhaberaktien zu nominell Fr. 500 und ist vollständig eingezahlt. Das Grundkapital kann auf 5,000,000 Franken erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Anzeige im Schweizerischen Handelsblatt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist einzig Alfred Schindler-Siewert, Ingenieur, von Arth (Schwyz), wohnhaft in Luzern. Er bildet den Vorstand und führt die rechtsverbindliche Unterschrift in Kollektivzeichnung mit einem der Prokuristen der Gesellschaft, welchen zu diesem Behufe die Spezialbefugnisse des Art. 423, Abs. 2, O. R. erteilt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen demnach gegenwärtig: Alfred Schindler-Siewert, Ingenieur, als einziges Vorstandsmitglied, und Robert Schindler, Privat, als Prokurst, mit den Spezialbefugnissen des Art. 423, Abs. 2, O. R. Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft sind: Robert Schindler, Privat, von Luzern in Luzern; Alois Moser, Advokat, von Hitzkirch, in Luzern, und Baron Henry Delvaux de Fenffe, Haut Commissaire royal, belgischer Staatsangehöriger, in Lüttich. Geschäftsort: Scntimattstrasse 2, 3 und 5.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Fremdenpension, Mercerie, Papeterie usw. — 1920. 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. & K. Gasser z. Schynberg,

Fremdenpension, Mercerie, Papeterie, Glas, Geschirr und Spezereiwaren, in Lungern (S. H. A. B. Nr. 133 vom 26. Mai 1913, Seite 961), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen auf die nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma **Anton Gasser z. Schynberg**, in Lungern, ist Anton Gasser, von und in Lungern. Fremdenpension, Spezereiwaren, Mercerie, Papeterie, Glas und Geschirr.

**Hotel und Restaurant, Konfiserie.** — 1. Juli. Inhaber der Firma **Theodor Berchtold z. Rössli**, in Lungern, ist Theodor Berchtold, von Giswil, wohnhaft in Lungern. Hotel und Restaurant, Konfiserie.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

**Tuehhandlung.** — 1920. 28. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. Hägler & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 108 vom 28. April 1920, Seite 791), Tuchhandlung, ist der Kommanditär Jean Moser ausgeschieden und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 20,000 erloschen. An seiner Stelle ist als Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000) eingetreten Alwin Schwabe, Kaufmann, von und in Basel. Die Prokuraunterschrift des Jean Moser ist erloschen.

**Wirtschaft.** — 28. Juni. Die Firma **H. Baumann-Lehnis**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juli 1915, Seite 928), Wirtschaftsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Gerbergässlein 28.

28. Juni. Unter dem Namen **Quartier-Verein Kleinhüningen** besteht mit Sitz in Basel ein Verein, mit dem Zwecke: 1. die Interessen des ehemaligen Quartierbannes Kleinhüningen in wirtschaftlicher sowie in baulicher Beziehung möglichst zu fördern. 2. Durch Besprechungen und Vorträge in kantonalen sowie in eidgenössischen Fragen in allgemeiner Weise Belehrung und Aufklärung zu bringen. 3. Zur Hebung des gesellschaftlichen Lebens in hiesigem Quartier beizutragen und nach Möglichkeit auch für das Wohl und die Aufmunterung der Jugend zu sorgen. 4. Die Benützung des Gemeindehauses zu überwachen, die Gebühren dafür zu erheben und Rechnung darüber zu führen. 5. Das Volkshaus Kleinhüningen zu verwalten. Die revidierten Statuten sind am 17. Juni 1920 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jedermann werden, welcher sich verpflichtet, einen halbjährlichen Beitrag von mindestens Fr. 1 zu leisten. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand unter Anzeige an den Verein. Der Austritt muss durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten verlangt werden. Mitglieder, welche mit ihren Beiträgen wesentlich im Rücksstand sind oder welche Vereinsinteressen schädigen, können nach erfolgter schriftlicher Mahnung durch Vereinsbeschluss von der M<sup>t</sup> lieferliste gestrichen werden, insofern sich zwei Drittel der anwesenden hierfür entscheiden. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen, Gesetz nicht besondere Vorschriften aufgestellt hat, durch schriftliche Anzeige an die Vereinsmitglieder. Für die Verbindlichkeiten des Vereins las Vercinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung, der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechenschaftsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen: Präsident, Vizepräsident, Kassier und Schreiber kollektiv je zu zweien. Präsident ist Dr. med. Hermann Dietrich, Arzt, von und in Basel; Vizepräsident und erster Schreiber ist Pfarrer Ami Constant Pettermand, von und in Basel; Kassier ist Emil Gempp-Graf, Prokurst, von und in Basel; zweiter Schreiber ist Emil Schwoerer-Oeelsle, Kommis, von und in Basel. Domizil: Kleinhüningerstrasse 189.

29. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Chemische Fabrik Schweizerhall**, in Basel, hat in ihren Generalversammlungen vom 25. Oktober 1919 und 17. Juni 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtssblatt Nr. 284 vom 2. Dezember 1916, Seite 1818 und dortige Verweisungen publizierten Tatsachen getroffen: das Grundkapital der Gesellschaft wird auf zwei Millionen Franken (2,000,000 Franken) festgesetzt. Davon sind zurzeit ausgegeben Fr. 1,500,000; das Grundkapital ist demnach von Fr. 1,250,000 auf Fr. 1,500,000 erhöht worden, eingeteilt in 1500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die rechtsverbindliche Unterschrift steht den Mitgliedern der Direktion und den Prokuratorträgern durch kollektive Zeichnung zu je zweien zu, mit der Einschränkung, dass die Prokuratorinnen nicht gemeinsam unter sich zeichnen können, sondern nur in Verbindung mit einem Mitgliede der Direktion. Ernennt der Verwaltungsrat einen Delegierten, so kann er diesem die Einzelunterschrift übertragen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Oskar Ritter, Bankier, Präsident, von und in Basel; Johann Bührer, Kaufmann, von und in Basel; Dr. Emil Labhardt, Chemiker, von und in Basel. Die übrigen früher publizierten Tatsachen und Unterschriften sind unverändert geblieben; die weiteren Statutänderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtssblatt publizierten Tatsachen nicht.

30. Juni. Die Firma **Effektenübernahmegesellschaft A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 101 vom 20. April 1920, Seite 738), Beteiligung an industriellen Unternehmungen und Bankgeschäften, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Falknerstrasse 2.

**Rohstahl und Eisen.** — 30. Juni. In der Firma **Eduard Dünkelberg, Leipzig, Zweigniederlassung Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 300 vom 13. Dezember 1919, Seite 2198), Engroshandel in Rohstahl und Eisen aller Qualitäten, ist die an Karl Ferdinand Ernst Paul erteilte Prokura erloschen.

**Teehandlung.** — 30. Juni. Die Firma **Karl Meissner**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 20. Januar 1897, Seite 65), Teehandlung, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Feldbergstrasse 42.

30. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft Florestspinnerei Ringwald**, in Basel, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 1920 ihre Statuten revidiert und das Aktienkapital von Fr. 4,000,000 auf den Betrag von fünf Millionen Franken (Fr. 5,000,000) erhöht, eingeteilt in 5000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Art. 4 der Statuten wurde dementsprechend abgeändert. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtssblatt Nr. 156 vom 2. Juli 1919, Seite 1158 und dortige Verweisungen publizierten Tatsachen sind nicht geändert worden. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Personen: Wilhelm Christ-Istin, Kaufmann, Präsident; Alfred Iselin-Vischer, Kaufmann; Benedikt Jucker-Schaefner, Kaufmann; Rudolf Christ-de Neufville, Kaufmann; Wilhelm Balthasar Christ, Kaufmann, alle von und in Basel; Godefroy de Blonay, Rentier, von Blonay (Waadt), wohnhaft in Grandson; Gustav Burkhardt-von Speyr, Rentier, und Dr. jur. Hans Rudolf Burkhardt-Passavant, Notar, beide von und in Basel.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1920. 28. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Oberengadiner Rabattverein**, mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 245 vom 26. September 1913, Seite 1741), hat in der Generalversammlung vom 7. Juni 1920 ihre

Statuten revidiert, in dem Sinne, dass jede Firma, die ihren Sitz im Engadin oder in dessen Umgebung hat, Mitglied der Genossenschaft werden kann. Aus dem Vorstande sind Claudio Giovani und Georges Misani ausgetreten. An deren Stelle sind neu in den Vorstand gewählt worden: Peter Gort, Kaufmann, von Klosters, in Samaden, als Vizepräsident, und Otto Steiner, Kaufmann, von Lavin, in St. Moritz, als Aktuar.

**Fremdenpension.** — 28. Juni. Die Inhaberin der Firma **Bertha Fischer**, in Davos-Dorf, heisst nunmehr infolge Verheilung Bertha Hüsch-Fischer und ist nunmehr Bürgerin von Elberfeld (Deutschland). Die Firma wird abgeändert in **Frau Bertha Hüsch-Fischer**. Betrieb der Fremdenpension Bellevue. Schulstrasse Nr. 53.

30. Juni. An Stelle von Caspar Badrutt ist in den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Pharmacies Internationales S. A. St. Moritz**, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 87 vom 12. April 1916, Seite 591), Daniel Fratzschl, Kaufmann, von Ardez, in St. Moritz, gewählt worden.

30. Juni. **A. G. Hotel Kurhaus Bergün**, in Bergün (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1917, Seite 1792). An Stelle von Andreas Gredig ist Loreuz Gredig-Fanconi, Hotelier, von Davos, in Pontresina, als Beisitzer in den Verwaltungsrat gewählt worden. Der bisherige Beisitzer Dr. Victor Cloetta ist nunmehr Vizepräsident.

**Sand- und Kiesverwertung.** — 1. Juli. **Isla-Genossenschaft Arosa**, Gewinnung und Verwertung von Sand und Kies, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Dezember 1915, Seite 1675), hat sich infolge Uebernahme des Betriebes durch die Gemeinde Arosa im Jahr 1917 aufgelöst. Die Liquidation ist beendet und die Firma wird im Handelsregister gestrichen.

#### Aargau — Argovia — Argovia Bezirk Aarau

1920. 29. Juni. **Allgemeine Aargauische Ersparniskasse**, Genossenschaft, in Aarau. (S. H. A. B. 1918, Seite 1896.) Der Vorstand ist gegenwärtig aus folgenden Personen zusammengesetzt: Adolf Jenny-Kunz, Fabrikant, von und in Aarau, Präsident; Emil Hoffmann-Gamper, Kaufmann, von und in Aarau, Vizepräsident; Dr. Otto Meyer, Fürsprech, von Rheinfelden und Aarau, in Aarau; Otto Amsler, Notar, von und in Aarau; Gustav Brentano, Staatsanwalt, von Laufenburg, in Aarau; Josef Meyer, Lagerhausdirektor, von Buchs, in Aarau, und Dr. Wilhelm Renold, Sekretär der Handelskammer, von Dättwil, in Aarau.

#### Bezirk Baden

1. Juli. **Nordostschweizerische Kraftwerke**, Aktiengesellschaft, in Baden (S. H. A. B. 1920, Seite 791). In den Generalversammlungen vom 2. Oktober 1918, vom 25. Januar 1919 und 7. Mai 1920 wurde das Aktienkapital von Fr. 18,000,000 auf Fr. 70,000,000 erhöht. Es besteht nunmehr aus 3500 Namensaktien zu je Fr. 20,000. Hiervom sind 1800 Aktien ausgegeben und voll einbezahlt und 1700 Aktien ausgegeben und mit 20 % einbezahlt. Art. 3 der Statuten wurde dementsprechend abgeändert und hat nun folgende Fassung: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 70,000,000 und ist eingeteilt in 3500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 20,000, wovon 36,000,000 voll und 34,000,000 Franken mit 20 % einbezahlt sind. Eine weitere Statutenänderung berührt die veröffentlichten Tatsachen nicht.

1. Juli. Unter dem Namen **Angestellten-Unterstützungsfond der Aktiengesellschaft Merker & Cie. in Baden** besteht mit Sitz in Baden eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. Z. G. B., welche die Unterstützung der Angestellten, die bei der Aktiengesellschaft Merker & Cie. tätig sind, oder waren, sowie ihrer Familien bezieht. Die öffentlich beurkundete Stiftungsurkunde ist am 25. Juni 1920 errichtet worden. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Merker & Cie. Der Stiftungsrat wird durch den Verwaltungsrat gewählt, für die Dauer von jeweils drei Jahren. Er besteht aus einem Mitgliede des Verwaltungsrates und aus je einem Vertreter des Bureaupersonals und der Meisterschaft. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Namens desselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien der Präsident und die Mitglieder des Stiftungsrates, in der Weise, dass die Mitglieder je mit dem Präsidenten zeichnen, jedoch nicht unter sich. Präsident des Stiftungsrates ist Carl Merker-Küpfel, Fabrikant, von und in Baden; Aktuar und Kassier ist Fridolin Huwyler, Buehhalter, von Mühlau, in Baden; Beisitzer ist August Unverricht, Werkmeister, von Mönchaltorf, in Wettingen.

#### Bezirk Zofingen

30. Juni. Die **Milchgenossenschaft Aarburg**, in Aarburg (S. H. A. B. 1910, Seite 892), hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Februar 1920 die Statuten abgeändert. Der Vorstand besteht nunmehr aus fünf Mitgliedern. In bezug auf die veröffentlichten Tatsachen sind keine weiteren Änderungen vorgekommen. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident ist Theodor Hug, Landwirt, von Trimbach, in Olten (bisher Vizepräsident); Vizepräsident ist Gottfried Aegerter, Landwirt, von Langnau i. E., in Aarburg (neu); Aktuar und Kassier ist Ernst Niffenegger, Landwirt, von Wyssachen, Eriswil, in Aarburg; Beisitzer sind: Adolf Fehlmann, Landwirt, von Bottenwil, in Aarburg (neu), und Walter Bärtschi, Landwirt, von Sumiswald, in Olten (neu). Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Johann Hofer und des bisherigen Aktuars Albert Braun sind erloschen.

30. Juni. Die **Betriebskrankenkasse der Firma Hochuli & Co.**, Genossenschaft, in Safenwil (S. H. A. B. 1919, Seite 2299), hat in ihren Generalversammlungen vom 26. Mai und 7. Juni 1920 die Statuten abgeändert. In bezug auf die veröffentlichten Tatsachen ist nur folgende Änderung eingetreten: Der Mitgliederbeitrag beträgt per Monat Fr. 1.20 bis Fr. 2, je nach dem Beschlusse der Generalversammlung.

30. Juni. Die **Viehzuchtgenossenschaft Oftringen & Umgebung**, in Oftringen (S. H. A. B. 1904, Seite 1409), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Friedrich Hubeli, Landwirt, von Effingen, in Oftringen (bisher); Vizepräsident ist Fritz Götschmann, Vater, Landwirt, von Rüsseggen, in Strengelbach (neu); Aktuar und Kassier ist Fritz Döbeli, Postbeamter, von Seon, in Oftringen (neu). Die Unterschriften des bisherigen Vizepräsidenten Christian Hadorn und des bisherigen Aktuars Friedrich Vogt sind erloschen.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Buchdruckerei und Buchbinderei. — 1920. 25. Juni. Inhaber der Firma **Karl Sodeur**, in Kreuzlingen, ist Karl Friedrich Sodeur, von Lindau (Bayern), in Kreuzlingen. Buchdruckerei und Buchbinderei.

**Furage und Altmetalle.** — 26. Juni. Die Firma **E. Sultzberger-Gentsch**, Furage, Grosshandlung, Handel mit Altmetallen, in Kurzdorf

(S. H. A. B. Nr. 325 vom 27. Dezember 1910, Seite 2191), ist infolge Wegzugs des Inhabers nach Rorschach erloschen.

Baugeschäft, Baumaterialien, Zementröhrenfabrikation. — 28. Juni. Die Firma **Wilh. Brauchli**, Baugeschäft, Baumaterialienhandlung, Zementröhrenfabrikation, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 2. November 1910, Seite 1884), ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Metzgerei und Wirtschaft. — 28. Juni. Inhaber der Firma **Emil Schläpfer**, in Diessenhofen, ist Emil Schläpfer, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in Diessenhofen. Metzgerei und Wirtschaft z. Schäferhaus.

28. Juni. **Elektra Utwil**, Genossenschaft, in Utwil (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1913, Seite 18; Nr. 298 vom 21. Dezember 1915, Seite 1719, und Nr. 151 vom 26. Juni 1919, Seite 1118). Ulrich Uhler, Ulrich Eggmann, Eduard Hausamann, deren Unterschrift erloschen ist, und Abraham Windler sind ausgetreten; in den Vorstand sind gewählt worden, als Präsident: Erhard Eggmann; als Vizepräsident: Johann Imhof, beide von Utwil; als Aktuar: Gottlieb Wolf, von Spiez, jeder Landwirt, und als Kassier: Karl Reinhardt, Kaufmann, von und alle in Utwil. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Milch, Käse und Butter. — 29. Juni. Inhaber der Firma **Emil Wettstein**, Käser, in Diessenhofen, ist Emil Wettstein, von Oetwil am See, in Diessenhofen. Milch-, Käse- und Butterhandlung.

Gärtnerei und Obsthandlung. — 29. Juni. Die Firma **Gg. Hagen**, Gärtnerei und Obsthandlung, in Hofen-Roggwil (S. H. A. B. Nr. 239 vom 13. Oktober 1915, Seite 1376), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

#### Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano

Cereali e generi alimentari. — 1920. 30 giugno. La ditta **Oswaldo Bürgi**, in Lugano, cereali e generi alimentari (F. u. s. di c. n. 235 del 3 ottobre 1918, pag. 1566 c precedenti), viene cancellata d'ufficio per fallimento decretato dall'autorità competente il 12 giugno 1920.

Legnami. — 30 giugno. La ditta **Bürgi, Ingold & C.**, società in accomodata, in Lugano, legnami (F. u. s. di c. n. 123 del 28 maggio 1918, pag. 852), viene cancellata d'ufficio per fallimento decretato dall'autorità competente il 12 giugno 1920.

#### Distretto di Mendrisio

30 giugno. Vittorio Frigerio ha cessato di far parte del Consiglio d'amministrazione della Società Anonima **La Commerciale**, in Chiasso (F. u. s. di c. del 6 novembre 1919, n. 226, pag. 1950). In sua vece venne chiamata a far parte del Consiglio Lina Pagani, commerciante, da ed in Chiasso.

30 giugno. Solto la ragione **Società Anonima per l'Importazione dei Salumi** si è costituita in Chiasso, dove ha la sua sede, una società anonima avente durata illimitata e per iscopo l'importazione a la vendita dei salumi. Il capitale sociale è di fr. 20,000 (ventimila franchi) ripartito in n. 20, venti azioni nominative da fr. 1000 (mille franchi) ciascuna. La pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del foglio ufficiale. Gli statuti sono di data 31 maggio 1920, e la costituzione della società è avvenuta il medesimo giorno. L'amministrazione della società è affidata ad un amministratore, investito della firma sociale. Ad amministratore per il periodo dal 1° giugno 1920 al 31 maggio 1921, venne designato Carlo Foppa, fu Bernardi, commerciante, da Lugano, in Vacallo.

#### Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Cossigny

Café. — 1920. 30 giugno. Oscar, fils d'Alphonse Grosjean, originaire de Saint-Oyens, domicilié à Orny, est le chef de la raison **Oscar Grosjean**, à Orny. Exploitation du café de commerce.

#### Bureau de Lausanne

Commission et représentation en général. — 28 juin. La maison **Tell-P. Perrinjacquet**, commission et représentation en général, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 mai 1920), fait inscrire qu'elle a transféré son bureau de l'Avenue d'Ouchy, 17, au Chemin Vinet, 23 E.

28 juin. **L'association Asile Temporaire de Lausanne**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 4 juin 1915 et 6 décembre 1916), a, dans son assemblée générale du 8 avril 1919, modifié ses statuts. Les modifications intéressent les tiers portent sur les points suivants: La raison est **Les Clochettes**. Le but de la société est d'offrir un asile à des femmes ou à des jeunes filles sans ressources de gagner honnêtement leur vie et de leur procurer du travail. Sont membres de l'association: a) les fondateurs de l'œuvre; b) les personnes versant une cotisation annuelle de un franc par an au minimum. Les ressources de la société sont: a) les dons en argent et en nature des amis de l'œuvre; b) les pensions payées par les pensionnaires; c) le produit du travail des pensionnaires; d) les subventions faites par l'Etat, les communes et d'autres sociétés. L'association est valablement engagée par la signature collective de la présidente et de la secrétaire. La présidente est Mme Camille Picot, de Genève, sans profession, et la secrétaire est Mme Alice Gambert, de Genève, sans profession, les deux domiciliées à Lausanne. Bureau de l'association: Avenue des Cédrès.

28 juin. Sous le nom de **Nouvelle Harmonie de Lausanne**, il est fondé une association conforme aux articles 60 et suivants. Le siège est à Lausanne. Son but est de développer chez ses membres la culture de l'art musical et le goût de la musique instrumentale. Pour faire partie de la société, il faut être âgé de 18 ans révolus et, en ce qui concerne les majeurs, jouir des droits civils et politiques. Les jeunes gens en-dessous de 18 ans peuvent être admis en qualité de candidats. Toute candidature doit être présentée par écrit et appuyée par deux membres de la société. Toute démission doit, pour être prise en considération, parvenir au comité le 30 septembre pour la fin de l'exercice. Passé cette date, elle ne vaudra que pour la fin de l'exercice suivant, dont la contribution et les autres obligations restent dues. Chaque membre de la société paie une finance d'entrée et une finance annuelle. Celle-ci est fixée par l'assemblée générale. La finance d'entrée est fixée à deux francs pour tous les membres. Toutefois, les membres encore mineurs, ceux qui sont réintroduits dans la société et les membres honoraires, sont dispensés de cette finance. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ces engagements sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité et la commission de vérification des comptes. Le comité se compose d'un président et de 6 à 10 membres. Le président est nommé séparément par l'assemblée générale. Les autres membres du comité sont ensuite désignés. Le comité répartit les diverses fonctions entre ses membres. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Les statuts portent la date du 21 janvier 1920. Le président est Charles Béboux-Senn, d'Epalinges et Belmont sur Lausanne, chef de service aux services industriels, à Lausanne, et le secrétaire: Henri Wuistaz, de Claremont, secrétaire au Département des Finances, à Lausanne. Bureau de la société: Avenue Jomini, 2.

Pension pour dames et jeunes filles. — 29 juin. Rosine nee Schimpbach, veuve de Gottfried Scheurer, de Seedorf (Berne), et Louise Blanc, de Missy (Vaud), les deux domiciliées à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Mmes Scheurer et Blanc**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 22 juin 1920. Exploitation d'une pension pour dames et jeunes filles, à l'Avenue Juste Olivier, 15, à l'enseigne «Home Chrétien pour Dames et Jeunes Filles».

30 juin. La société coopérative **Halle aux cuirs de la Suisse Romande**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 décembre 1918), a, dans son assemblée générale du 21 mars 1920, modifié ses statuts. La seule modification intéressant les tiers porte sur le point suivant: La raison sociale est **Halle aux cuirs et Association des Maîtres Bouchers de la Suisse Romande**. Ont été nommés membres du conseil d'administration: Adolphe Eschbach, Christian Marthaler et Albert Balsiger, en remplacement de Henri Peitrequin, Edouard Suter et Jules Frossard. Le conseil est ainsi composé comme suit: Henri Mermoud, de Poliez-le-Grand, à Lausanne, président; Jean Suter, de Schmiedrued (Argovie), à Vevey, vice-président; Constant Cruchon, de Bercher, à Lausanne, secrétaire; Jaques Wehrli, de Küttingen (Argovie), à Lausanne, caissier; Albert Balsiger, de Mühlenthalen (Berne), à Lausanne; Christian Marthaler, de Bumpliz (Berne), à Montreux; Maurice Rouiller, de et à Troistorrents (Valais); Adolphe Eschbach, de et à Sion (Valais); Charles Grau, d'Oberried (Fribourg), à Nyon; Constant Mermoud, de Poliez-le-Grand, à Cossonay; Auguste Vuagniaux, de Vucherens, à Yvonand, tous maîtres bouchers. La procuration conférée à Fritz Schlipf est radiée. Le conseil d'administration a, dans sa séance du 1er décembre 1919, pris acte de la démission du directeur Robert Lempen. La signature qui lui avait été conférée est radiée. Le conseil a conférée la signature sociale au caissier Jaques Wehrli, de Küttingen (Argovie), maître boucher, à Lausanne, lequel devra signer collectivement avec l'une des personnes possédant la signature sociale (président et secrétaire). Bureau de la société: Borda, 31.

Entreprise de constructions. — 30 juin. La société en nom collectif **Jean Rossi et Cie**, entreprise de constructions, à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 octobre 1915), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Rossi frères», à Naters (F. o. s. du c. du 14 février 1911).

#### Bureau de Vevey

Confiserie, fabrication d'essences de café et de surrogat. — 28 juin. La société en nom collectif **Steiner frères**, à Vevey, confiserie, fabrication d'essences de café et de surrogat (F. o. s. du c. du 26 septembre 1918, n. 229, page 1533), est dissoute du commun accord des associés. La liquidation étant terminée, sa raison est en conséquence radiée.

Hôtel. — 28 juin. La raison **Chas. Rhén**, à St-Légier-la-Châtelaz, exploitation de l'Hôtel du Roc (F. o. s. du c. du 13 octobre 1913, n. 259, page 1834), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

#### Bureau d'Yverdon

28 juin. Agissant en vertu des pouvoirs qui lui sont conférés par l'art. 35 des statuts, le conseil d'administration de la **Société anonyme de l'Usine électrique des Clées**, dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 30 décembre 1895, page 1337), a dans sa séance du 12 juin 1920, désigné comme administrateur-délégué Charles Péllicer, avocat, de Chavornay et Yverdon, domicilié à Yverdon et lui a confié la signature sociale.

29 juin. Dans son assemblée générale du 28 mai 1920, la **Société anonyme des Bains d'Yverdon**, dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 26 octobre 1912, page 1887), a renouvelé son conseil d'administration, lequel a constitué son bureau le même jour. Il en résulte que la signature sociale de cette société est exercée par le président ou le vice-président et le secrétaire signant collectivement. Le président est Alfred Piguet, du Chenit, banquier (déjà inscrit); le vice-président: Henri Eternod, de Baulmes, négociant; le secrétaire: Edouard Bratard, de Démoret, ancien greffier du tribunal, les trois domiciliés à Yverdon. Les signatures de Oscar Pigueron et Charles Bujare, décédés, sont en conséquence radiées.

#### Wallis — Valais — Wallis

#### Bureau de St-Maurice

1920. 30 juin. En assemblées générales extraordinaires des 12 septembre et 18 octobre 1919, la **Société d'Electro-Chimie**, à Paris, qui possède une succursale à Martigny-Bourg (F. o. s. du c. du 25 mars 1919, n. 70, page 492), a procédé à la révision de ses statuts. La raison sociale a été changée en «Société d'Electrochimie et d'Electro-Métallurgie» et la raison de la succursale de Martigny-Bourg a été changée en celle de **Société d'Electro-Chimie & d'Electro-Métallurgie**, à Paris, succursale de Martigny-Bourg. Le capital social a été augmenté de dix-sept millions de francs (17,000,000 fr.) soit porté à la somme de trente cinq millions de francs (fr. 35,000,000), divisé en 70,000 actions de fr. 500 chacune, nominatives ou au porteur au gré des actionnaires. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points encore, mais non sujets à publication.

#### Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

#### Bureau de Môtières (district du Val-de-Travers)

Chaussures, vélos et taxi. — 1920. 28 juin. Le chef de la maison **Numa Finkbeiner**, aux Verrières, est Numa-Engéne Finkbeiner, des Verrières, domicilié aux Verrières. Chaussures, vélos et taxi. Rue Grand Bourgéo. Cette maison a été fondée en 1906.

Hôtel. — 28 juin. Le chef de la maison **Rinaldo Mosca**, à Couvet, est Alphonse-Rinaldo Mosca, de Biella (Novare, Italie), domicilié à Couvet. Hôtel du Pont. Rue des Moulins, n. 2. Cette maison a été fondée le 1er septembre 1919.

Bijouterie et orfèvrerie. — Rectification. 28 juin. La publication du 21 juin 1920 parue dans la F. o. s. du c. du 26 juin 1920, n. 164, page 1224 concernant la raison «Henri Chirardi-Faivre», à Fleurier, doit être rectifiée comme suit: Le chef de la maison **Henri Chirardi-Faivre**, à Fleurier, est Emile-Henri Ghirardi.

#### Lehrer-Witwen- und Waisenkasse des Kantons Basel-Stadt

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Lehrer-Witwen- u. Waisenkasse des Kantons Basel-Stadt löst sich die Genossenschaft infolge der Errichtung der Witwen- und Waisenkasse der Basler Staatsangestellten auf und tritt in Liquidation. Die Gläubiger der Lehrer-Witwen- u. Waisenkasse des Kantons Basel-Stadt werden hiermit gemäss Art. 712 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bis 1. Oktober 1920 bei Herrn Dr. Ernst Schaad, Rütimeyerplatz 6, Basel, geltend zu machen.

(V 81)

Basel, den 2. Juli 1920.

Die Liquidationskommission.

**Société Immobilière de l'Avenue de la Gare à Lausanne**  
Emprunt hypothécaire 1<sup>er</sup> rang, par délégations de fr. 600,000, réduit  
à fr. 590,000

En conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, concernant les communautés de créanciers hypothécaires, Messieurs les porteurs de délégations hypothécaires de l'emprunt 1<sup>er</sup> rang de fr. 600,000 dû par la Société Immobilière de l'Avenue de la Gare, en vertu de l'obligation hypothécaire du 30 décembre 1907, sont convoqués en assemblée générale, le 17 juillet 1920, à 3 heures après-midi, au bureau de MM. Redard & Grossi, notaires, Terreaux, n° 2, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

Prorogation de l'échéance, soit renouvellement de l'emprunt avec élévation du taux de l'intérêt.

Messieurs les délégataires sont priés de présenter leurs titres, ou à défaut un récépissé de dépôt avec indication des numéros.

Messieurs les délégataires empêchés d'assister à l'assemblée sont priés de s'y faire représenter, les formulaires nécessaires leur seront adressés sur demande par MM. Redard & Grossi, notaires, ou par le bureau d'expert-comptable A. Gindrat, où ils peuvent les réclamer.

Lausanne, le 30 juin 1920.  
(V 80<sup>2</sup>)

La débitrice:

Société Immobilière de l'Avenue de la Gare,  
Le conseil d'administration.

**Handel mit Gold, Silber und Platin**

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Herrn A. Moser, Bijouteriefabrik, Nachfolger von Hermann Mürle, Predigergasse 6, in Bern, zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt. (V 82)

Eidgenössisches Finanzdepartement,  
Amt für Gold- und Silberwaren.

**, RUBAG“ Maschinenbau A. G., Zürich**

Aktien

Bilanz per 31. Dezember 1919

Passeien

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Postcheck, Wéchsel, Wertschriften	15,861	55	Aktionkapital	1,400,000	—
Banken, Waren, Debitoren, Immobilien, Mobilien	3,094,998	83	Banken, Kreditoren, Akzepie, Hypotheken	1,704,630	91
Zu amortisierende Verwendungen	48,000	—	Rückstellungen	17,356	90
	3,157,960	38	Reingewinn	35,972	57
				3,157,960	38

Soll

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1919

Haben

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Zinsen	39,953	15	Saldovortrag 1. Januar 1919	465	78
Steuern und Versicherungen	29,026	65	Mietzinseu	3,527	15
Löhne und Salaire	173,752	55	Warenkonto	376,571	52
Allgemeine Unkosten	101,859	53			
Reingewinn pro 1919	35,972	57		380,564	45
(A. G. 162)	380,564	45			

**Société Générale de Surveillance S. A., Genève**

ACTIF

Bilan au 31 mars 1920

PASSIF

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Compte de caisse	7,671	65	Capital-Actions	2,000,000	—
Banquiers	972,231	06	Réserve statutaire	7,325	—
Comptes courants	397,483	07	Compte de Profits et Pertes, solde	139,220	78
Compte de dépôts	700	—			
Compte actions:					
Mcs. 500,000 Controll-Co., m. b. H. Hambourg	75,000	—			
Lg. 3,000 Jacobs & Cö., Londres	59,710	—			
Fl. 100,000 Int. Super. Cy., R'dam et A'dam	210,000	—			
Crd. 100,000 Skandinavisk Kontrol A/S, C'hague	112,000	—			
Frs. 250,000 Soc. Gén. de Surv'co S. A., Marseille	112,500	—			
Lit. 250,000 Sorveglianza S. A., Gênes	68,000	—			
Dol. 25,000 Superintendence Co., Inc., New-York	131,250	—			
	2,146,545	78			

DOIT

Compte de Profits et Pertes au 31 mars 1920

AVOIR

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux:					
Salaires et gratifications	Fr. 31,635.—		Surveillance Genève (Marseille, Galatz)	1,144	75
Loyer	1,000.—		Surveillance Italie	22,052	35
Bureau, éclairage et chauffage	1,703.85		Forfait Amérique, Anvers	1,538	32
Papeterie	2,591.30		Forfait Amérique, Rotterdam	2,463	55
Télégrammes et téléphone	2,578.05		Transit divers	20	—
Timbres	2,266.40		Profits au 31 décembre 1919:		
	Fr. 41,774.60		F. van Brée, Anvers	62,388	25
Moins: Participations représentants	2,724.—		Controll-Co., m. b. H. Hambourg	15,809	35
	39,050	60	Inter. Super. Comp., R'dam et A'dam	132,275	35
Frais généraux (reprise)	32,450	61	Rotterdam (reprise)	16,790	31
Frais de constitution	140,962	25	Skandinavisk Kontrol A/S, Copenhagen	35,121	01
Frais de voyages	4,330	—	Soryeglianaza S. A., Gênes	13,485	85
Perte sur compte J. Pytel	2,998	—	Superintendence Co., Inc., New-York	113,993	40
Amortissements sur titres	52,496	10	Compte agios	942	70
Participations diverses à l'étranger	10,755	70	Compte intérêts	11,563	85
Réserve statutaire 5 %	7,325	—			
Bénéfice net au 31 mars 1920	139,220	78			
(A. G. 152)	429,589	04			

**Société Genevoise de l'Epargne Immobilière**

ACTIF

Bilan au 31 mars 1920

PASSIF

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immeubles	1,712,511	95	Capital-actions	1,000,000	—
Titres et valeurs immobilières en portefeuille	167,448	60	Hypothéques	833,000	—
Créances hypothécaires et avances sur titres	148,000	—	Créanciers divers	13,723	25
Caisse Hypothécaire Dépôt	135	10	Société de Reconstruction Urbaine	13,096	65
J.-Th. L'Huillier	19,152	60	G. Pictet & Co.	21,082	95
Débiteurs divers (pour supplément de chauffage 1919—1920)	2,100	—	Coupons non touchés	7,115	—
	2,049,348	25	Réserve statutaire	50,000	—
			Réserve mobile	60,080	40
			Coupon N° 25, 5 %	50,000	—
			Répartition au Conseil d'Administration	1,250	—
				2,049,348	25

DOIT

Compte de Profits et Pertes

AVOIR

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux	3,164	—	1 coupon N° 19 (31 mars 1914) périme	22	50
Intérêts hypothécaires	42,395	—	Revenu net des immeubles	84,563	60
Solde bénéficiaire:			Intérêts et Commissions	7,653	80
Coupon N° 25	50,000	—	Bénéfices sur titres et valeur en portefeuille	5,600	—
Répartition au Conseil d'Administration en conformité de l'art. 28, § 3 des statuts	1,250	—			
Viremont à la Réserve mobile	1,030	90			
(A. G. 154)	97,839	90			

## **Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**

**Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren — Importation et exportation des principales marchandises**

Die mit einem \* versehenen Positionen sind sowohl in der Einfuhr als auch in der Ausfuhr angegeben.

## I. Einfuhr — Importation

### **Nettogewicht**

<sup>1)</sup> Bis Nr. 19 1920: 1087 q; Nr. 20 bis 119 1920: 6201 q.

<sup>a)</sup> Nr. 360 12 kg und mehr per 100 m<sup>3</sup> 1920: 831 q; Nr. 361 6 bis 12 kg per 100 m<sup>3</sup> 1920: 8741 q.

<sup>1)</sup> Jusqu'au n° 19 1920: 1087 g; du n° 20 au n° 119 1920: 6201 g.

<sup>2)</sup> N° 360 pesant 12 kg ou plus par 100 m<sup>3</sup> 1920 : 831 q; n° 361 pesant de 6 à 12 kg par 100 m<sup>3</sup> 1920 : 8741 q.

## H. Ausfuhr = Exportation

Exportation											
Nahrungs- und Genussmittel	q	q	q	Comestibles			* 587/545 Wirk- und Strickwaren	q	q	q	Bonnererie, tricote
63 Kakaopulver, Schokol.-Teig	2,468	1,376	2,299	Poudre de cacao, pôle de chocolat	614	Minerale Stoffe	61,853	1,097	50,849	Matières minérales	
64 Schokolade	34,557	83,951	30,711	Chocolat	619	Kalk, hydranischer	220,193	65,211	65,275	Chaux hydraulique	
92 Milch, kondensiert, sterilis.	15,669	10,652	102,088	Lait condensé, stérilisé	639	Portlandzement	15,401	7,610	107,778	Portlandciment	
99b Hartkäse	2,909	1,456	68,775	Fromage à pâte dure	Asphaltebitumes, bruts			Asphaltebitumes, bruts			Métaux
Tiero											
137 a Stier zur Zucht	132	12	214	Taureaux pour la reproduction	Metalle			14,502	82,901	44,311	Ferro-silicium, ferre-chrome
138b Kühe, Nutzvieh	616	4	403	Vaches de ferme	862	Aluminium, reu, in Masseln	10,757	11,682	13,886	Aluminium, pur, en masses	
139 b Rinder geschlaucht, Nutzvieh	128	4	115	Genisses . . . avec desdors et rompl.	Machines et Automobile			Machines et automobiles			Mach. à tisser
142 a Andere weibl. Jungvieh	15	5	192	Jeunes bêtes femelles	* 881/882 Dampfkessel, Kochapparate	8,991	1,520	6,213	Autres mach. p. le tissage		
142b Jungochsen	—	3	48	Bonvillons	* 884 Spinnerel-, Zwirnereimasch.	4,662	3,227	3,187	Mach. à broder et à enfilier		
* 172/173 Hände und Felle	3,802	2	26,724	Peaux et cuirs bruts	886 Webstühle	12,257	9,495	12,144	Chaudières à vapeur, etc.		
Baumwolle											
* 947/849 Garne, roh, einfach <sup>1)</sup>	7,527	1,924	5,012	Coton	886 Andere Webereimaschinen	9,254	1,851	8,821	Métiers à tisser		
856 Garne, gehälecht	244	7	667	Fils, écrus, simples <sup>1)</sup>	* 888 Stick- und Fädelsmaschinen	10,276	939	4,569	Autres mach. p. le tissage		
* 857 — gefärbt	933	84	1,701	— blanchis	* MDy Dynamo - elektrol. Maschinen	18,928	11,924	16,740	Mach. à broder et à enfilier		
* 946 Garne für den Detailverkauf	452	2	903	— teints	M 2 Mollercrassmachinen	12,008	4,236	13,375	— dynamo-électriques		
* 360/262 Gewebe, glatt od. gehä., rob <sup>2)</sup>	12,942	2	3,047	Fils pour la vente en détail	* M 3 Wasserkraft- u. Winddruckmasch.	7,578	10,512	11,380	— pour la minoterie		
864 — — — gehälecht	3,905	826	1,464	Tissus, uns, croisés, écrus <sup>3)</sup>	M 4 Dampfmaschinen	10,497	7,355	12,526	Moteurs hydraul. et à vent		
866 — — — gefärbt	2,042	127	1,655	— — blanchis	* M 5 Gas-, Petrol- u. Benzinsmasch.	21,725	8,435	13,504	Moteurs à pétrole, etc.		
866 — — — bedruckt	1,089	444	1,757	— — teints	* M 6 Werkzeugmaschinen	21,351	10,871	2,203	Machines-outils		
867 — — — burgwolle	755	26	1,134	— — imprimés	* M 7 Masch. für Naburgungsmittel	13,347	6,071	5,485	— p. substances alimentaires		
876 Plättstichgewebe	698	242	735	Plumetis	883a/b, 887, 889/90, 892) Uebrige	18,915	12,221	12,651	— autres		
884 Kettenstichstick.: Vorhänge	457	190	908	Broderies au crochet: rideaux	M 1, 8, 9 ) Maschinen	983	295	1,004	— agricoles		
885 — — — andere	188	32	486	— — autres	* 891, 893a/b Landw. Maschinen	983	295	1,004	— agriculturales		
886 Plättstichstick.: Beatzart.	11,459	4,741	18,603	— — garnitures	* 913b ) Automobile	4,597	12,383	6,601	Automobiles		
887 — Tüll	357	186	485	— — sur tulle	Uhren			Montres			
888 — — — andere	3,479	4,218	1,937	— — autres	994 Fertige Bestandteile	16,278	11,951	35,105	Pièces détachées, fines		
Seide											
* 435 Peignée	293	210	837	Sole	994 Fert. Worker. Taschenuhren	Stock	Stock	Stock	Montres		
* 436 Grège	198	—	203	Peignée	981 Fert. Worker. Taschenuhren	988,960	621,125	183,747	Mouvements finis		
437 Floretteseite, ungezwirnt	948	316	655	Grège	983a Uebergehäuse aus Nickel	107,159	72,960	481,410	Boîtes demontables, en nickel		
* 438a Organain	455	1	823	Bourre de soie, pas moulinée	933b — — Silber	10,299	13,555	57,915	— cu argent		
* 438b Trame	475	1	822	Organain	933c — — Gold	1,169	357	16,192	— en or		
439 Floretteseite, gezwirnt	3,056	1,734	2,966	Trame	935a Taschenuhren aus niedrigen Metallen	1,448,596	1,817,146	1,676,279	Montres en métaux non préc.		
* 446 Kunsteide	1,177	230	972	Bourre de soie, moulinée	985b — — Silber	411,792	628,405	767,604	— argent		
447b Seidenwaren: am Stück	7,618	3,087	5,358	Soie artificielle	985c — — Gold	87,118	74,886	218,508	— or		
449 Bänder	2,098	2,040	1,822	Articles en soie: à la pièce	985d Chronographen	11,309	9,866	5,145	Chronographies		
Verschiedene Textilwaren											
* 462/468 Kammgarn, rob.	2,372	388	2,694	Articles textile: divers	986a Armbanduhren mit gr. Nick.	303,373	—	—	Montres br. en métal non préc.	— cu argent	
505b Strohgeflechte, bearbeitet	1,507	1,872	1,888	Fils de laine peignée, écrus	986b — — Silber	189,017	—	—	Montres br. en métal non préc.	— or	
511 Strohwaren, feine etc..	1,219	767	1,407	Tresses de paille, travall.	986c — — Gold	166,709	570,899	43,851	— chronographies		
* 580/582 Leibwäsche aus Baumwolle	708	272	189	Articles flus in paille, etc.	986d Chronographen	48,078	—	—	Montres moutard, moiré, de montre,	— or	
				Liègerie de coton	986e Andere Uhren u. fischenuhrwerk	—	—	—			
					1010 Kalzium-Karbid	5,941	141,694	74,291	Carbure de calcium		

<sup>2)</sup> Bis Nr. 19 1920; 1470 q; Nr. 20 bis 119 1920: 5900 q.  
<sup>3)</sup> Nr. 260 12 kg und mehr per 100 m<sup>3</sup> 1920; 2751 q; Nr. 381

<sup>1)</sup> Nr. 360 12 kg und mehr per 100 m<sup>3</sup> 1920; 2751 q; Nr. 361 6 bis 12 kg per 100 m<sup>3</sup> 1920; 6752 q.

<sup>1)</sup> Jusqu'au n° 19 1920: 1470 q; du n° 20 au n° 119 1920: 5900 q  
<sup>2)</sup> N° 980 pesant 12 kg en plus des 100 m² 1920: 1751 q, n° 261 pesant

<sup>3)</sup> N° 960 pesant 12 kg ou plus par 100 m<sup>3</sup> 1920; 2751 q; n° 361 pesant 6 à 12 kg par 100 m<sup>3</sup> 1920; 6752 q.

**Ankauf der Inlandsgreideernte 1920 durch den Bund  
Preisgarantie für die Ernten 1921 und 1922**

(Mitgeteilt vom eidg. Ernährungsamt.)

Das eidg. Ernährungsamt erlässt eine Verfügung, durch welche der Ankauf der diesjährigen inländischen Getreideernte geordnet wird. Es bezahlt für je 100 kg Ware von landestypisch guter Qualität folgende Preise: Für Weizen und entspelzen Dinkel Fr. 67, für Roggen Fr. 62.50, für Maiskorn, Fr. 60 und für unentspelzen Dinkel Fr. 50.

Durch Bundesratsbeschluss vom 2. Juli 1920 werden den Getreideproduzenten zwecks Förderung des Getreidebaus und zur Sicherstellung der Brotversorgung für zwei weitere Ernten Mindestpreise garantiert. Diese betragen für die Ernte 1921 Fr. 60 für Weizen und entspelzen Korn, Fr. 55 für Roggen und Fr. 45 für unentspelzen Korn; für die Ernte 1922 Fr. 57 für Weizen und entspelzen Korn, Fr. 52 für Roggen und Fr. 42 für unentspelzen Korn.

**Brasilien**

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Rio de Janeiro.)

Die Botschaft des Präsidenten, die bei Anlass der Eröffnung des brasilianischen Nationalkongresses am 3. Mai 1920 verlesen wurde, erwähnt unter anderem auch die schwedischen Verhandlungen mit Uruguay über den Abschluss eines Handelsvertrages. Es ist meines Wissens das erste Mal, dass von einem Handelsvertrag mit diesem Nachbarstaat die Rede ist und es wird wohl noch genügend Zeit brauchen, bis ein solcher Vertrag perfekt ist. Von jener hat Brasilien eine ausgesprochene Abneigung gegen Handelsverträge gezeigt. Bei dem hier herrschenden Zollsystem ist es schwer, mit andern Staaten Uebereinkommen auf Grund der Gegenseitigkeit zu schliessen. Einseitige Uebereinkommen bestehen dagegen seit Jahren schon mit Frankreich und Italien, die sich verpflichtet haben, den Zoll auf brasilianischem Kaffee nicht zu erhöhen. Eine andere einseitige Zollvergünstigung wird Jahr für Jahr gewissen Erzeugnissen nordamerikanischen Ursprungs gewährt, und zwar unter dem Vorwande der in den Vereinigten Staaten bestehenden Zollfreiheit für Kaffee.

Auf dem Gebiete des Ackerbaus und der Viehzucht erzeugt die Botschaft die Errungenschaft wesentlicher Fortschritte. Mehr und mehr dringt die Erkenntnis durch, dass im Interesse des Landes mit dem althergebrachten Raubbausystem gebrochen werden muss. Um sich hierfür die umfangreich notwendige wissenschaftliche Basis zu schaffen, werden begabte Schüler zur weiten Ausbildung an die Fachschulen Nordamerikas, Englands und der Schweiz gesandt. Auch die Hebung der einheimischen Rindviehrasen wird erhöhte Sorgfalt gewidmet, und zwar durch Einfuhr von Zuchttieren auf Staatskosten, wobei die schweizerische Braunviehrasse auf dem besten Wege ist, den Vortzug zu erhalten. Der grösste Feind fremder Viehrasen ist das in ganz Brasilien herrschende Texasvieh, dem in der Regel 75 % der eingeführten Tiere zum Opfer fielen. Seit einigen Jahren sorgt der Veterinärdienst des Ackerbauministeriums für die Immunisierung mit Tripanblau nach der Theilerischen Methode. Dennoch muss der Züchter immer noch mit einem Verluste von 10 % der Tiere rechnen, die schon dem Immunisierungsprozess erliegen. Da dies viele Züchter von weitem Importen abgebracht hat, entschloss sich das Ackerbauministerium, die Rassentiere für eigene Rechnung und Gefahr einzuführen und sie nach erfolgter Immunisierung an die Züchter zum Selbstkostenpreise abzugeben.

Ein weiteres Kapitel behandelt die Einwanderung und Kolonisation. Die Zahl der Einwanderer betrug: 1915: 32,206; 1916: 34,009; 1917: 31,192; 1918: 20,501 und 1919: 37,898. Für das laufende Jahr wird eine grössere Zahl erwartet und diese Zahl wird voraussichtlich von Jahr zu Jahr steigen.

Der Abschnitt über die Staatsfinanzen beschränkt sich in der Hauptsache auf eine summarische Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben der letzten fünf Jahre. Die Bilanz dieser Zusammenstellung erweist ein Gesamtdefizit von fast 30 Millionen Milreis Gold und über eine Milliarde Milreis Papier. Dieser Fehlbetrag musste grösstenteils auf dem Wege der Notenmission gedeckt werden. In der Tat stieg die Gesamtsumme des ungedekten Papiergebeldes in den letzten fünf Jahren von rund 800 Millionen auf 1300 Millionen Milreis.

Ein erfreuliches Bild gewährt die Bilanz des Außenhandels. Die Tonnenzahl der Ausfuhr stieg von 1,280,000 t im Jahr 1911 auf 1,908,000 t im Jahr 1919, während deren Wert, in Pfund Sterling umgerechnet, im gleichen Zeitraum von 66 Millionen auf 130 Millionen Pfund anwuchs. Zu diesem Aufschwung hat unstrittig der hohe Kaffeepreis am meisten beigetragen. In zweiter Linie kommt der letztjährige Ertrag der Gummiexport, die über die Kriegszeit unter dem Mangel an Frachtraum schwer zu leiden hatte und sich jetzt wieder langsam zu erholen scheint. Auch der Absatz der übrigen Bodenprodukte, wie Zucker, Reis und Kakao, bewegte sich, was Menge und Wert anbelangt, der Zeitlage entsprechend in aufsteigender Linie, eine Bewegung, die voraussichtlich bis zur Normalisierung der europäischen Produktionsverhältnisse noch etliche Zeit andauern wird. Dem gegenüber steht ein Rückgang der Einfuhrmenge von 4,255,000 t im Jahr 1911 auf 2,780,000 t im Jahr 1919. Während jedoch die Gesamteinfuhr 1911 rund 53 Millionen Pfund Sterling betrug, hatte die Einfuhr des Jahres 1919 einen Wert von 78 Millionen Pfund. Es ergibt sich daraus für das letzte Jahr ein Aktivsaldo der Handelsbilanz von 52 Millionen Pfund, eine Zahl, die bisher noch nie erreicht worden war.

Diesem Umstande kann grösstenteils die seit ungefähr einem Jahre eingetretene Besserung des Wechselkurses von 13 auf bei nahe 18 d zugeschrieben werden. Hierbei ist allerdings der anhaltenden Entwertung der englischen Valuta Rechnung zu tragen. Infolge dieser Entwertung dient übrigens der Wechselkurs auf London nicht mehr wie vordem zur Festsetzung der in Papier zu entrichtenden Goldquote der Einfuhrzölle. Seit Anfang des Jahres ist von der brasilianischen Regierung der amerikanische Dollar als amtliche Standardmünze eingesetzt worden.

\* \* \*

**Achat par la Confédération des céréales panifiables de la récolte indigène en 1920**

**Prix garantis pour les récoltes de 1921 et 1922**

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

L'Office fédéral de l'alimentation vient de prendre une décision qui règle l'achat des céréales panifiables de la récolte indigène en 1920. Il paie les prix suivants par 100 kg. de marchandise de bonne qualité courante: Froment et épautre sans balle fr. 67, seigle fr. 62.50, mais fr. 60 et épautre avec balle fr. 50.

Un arrêté du Conseil fédéral du 2 juillet 1920, en vue de développer la culture des céréales et d'assurer au pays l'alimentation en pain, garantit des prix minima pour deux autres récoltes consécutives, savoir pour la récolte de 1921: Froment et épautre sans balle fr. 60, seigle fr. 55, épautre avec balle fr. 45; pour la récolte de 1922: Froment et épautre sans balle fr. 57, seigle fr. 52, épautre avec balle fr. 42.

**France**

**Droits de consommation**

A teneur de l'article 107 de la loi portant création de nouvelles ressources fiscales, du 25 juin 1920, publiée dans le «Journal officiel» du lendemain, les taxes de consommation sur le cacao et le cacao broyé, établies par l'article 17 de la loi de finances du 30 décembre 1916 sont portées aux taux ci-après (les chiffres entre parenthèses sont les taux de la loi du 30 décembre 1916):

Cacao en fèves et pellicules, les 100 kg. fr. 40 (20);

Cacao broyé et beurre de cacao fr. 52 (26);

Chocolat contenant plus de 55 % de cacao fr. 52 (26);

Chocolat contenant 55 % ou moins de cacao fr. 28 (14);

Chocolat au lait, contenant, au plus, 10 % de cacao fr. 5.20 (2.60).

Tous commerçants ou dépositaires de produits désignés ci-dessus devront, dans le délai de trois jours de la promulgation de la présente loi, faire au bureau de la régie des contributions indirectes la déclaration des quantités existant en leur possession. Ces quantités seront reprises par voie d'inventaire et immédiatement soumises au supplément de taxe intérieure. Un délai d'un mois sera accordé pour le payement.

Toute quantité non déclarée donnera lieu au paiement, en sus du supplément de taxe y afférant, d'une amende égale au double de ladite somme.

Aux termes de l'article 108 un droit de consommation de 100 fr. par kg. est établi sur la vanilline et ses dérivés ou substituts.

Ce droit est perçu à la sortie des fabriques par l'administration des contributions indirectes. En ce qui concerne les produits importés, il est perçu à l'importation indépendamment des droits de douane. Il est payable en numéraire ou en obligations cautionnées dans les conditions prévues par la loi du 15 février 1875.

Toute personne voulant se livrer à la fabrication de l'une des substances visées au paragraphe 1<sup>o</sup> du présent article est tenue d'en faire la déclaration au bureau de la régie et de se munir d'une licence dont le coût est de 100 fr. par an. Pour les fabriques déjà existantes, la déclaration devra être faite dans les vingt-quatre heures de la promulgation de la présente loi.

Des décrets régleront toutes les mesures nécessaires pour assurer l'application du présent article, notamment en ce qui concerne la surveillance des fabriques, les obligations des fabricants et de tous les détenteurs, les formalités à la circulation, le poids et le mode d'emploi des paquets ou flacons contenant les produits imposés.

Les infractions aux dispositions du présent article et à celles des décrets rendus pour son exécution sont punies de la confiscation des objets saisies, d'une amende de 500 fr. à 5000 fr. et du paiement du quintuple des droits fraudés ou compromis.

**Douanes**

Aux termes de la loi sur les douanes du 16 mai 1863, art. 24, les marchandises tarifées à plus de 10 fr. par 100 kg. acquittent les droits sur le poids net.

Cette disposition est modifiée par la loi portant création de nouvelles ressources fiscales du 25 juin 1920, insérée dans le «Journal officiel» du lendemain, art. 78, conçu comme suit:

«Le taux de 10 fr. fixé par l'article 24 de la loi du 16 mai 1863, et au delà duquel les marchandises acquittent les droits de douane au poids net, est porté à 60 fr. par 100 kg. pour le tarif général et à 30 fr. pour le tarif minimum et le tarif dit intermédiaire (droit normal, sans addition de coefficient). A l'égard des ces marchandises, les emballages des catégories impossibles n'acquittent séparément les droits qui leur sont propres que lorsqu'ils sont supérieurs de plus de 10 % à ceux du contenu.

Cette règle est applicable aux machines et mécaniques, aux pièces et organes de machines ainsi qu'aux articles antérieurement taxés au demi-brut.

Les fils, ficelles et cordages acquittent les droits sur le poids cumulé de la marchandise et de l'emballage intérieur immédiat.

Par exception aux dispositions ci-dessus, les gaz comprimés ou liquéfiés, les sures et leurs dérivés, les huiles minérales (brutes, raffinées, essences, huiles lourdes et résidus) continuent à être imposés sur les bases antérieures.

**Droit de contrôle des douanes**

A teneur de l'art. 17 de la loi de finances du 28 décembre 1895, «les employés supérieurs et receveurs des douanes pourront exiger, dans les gares des chemins de fer, la communication des papiers et documents de toute nature (lettres de voiture, factures, feuilles de chargement, livres, registres, etc.), relatifs au transport et au dépôt des marchandises».

La loi portant création de nouvelles ressources fiscales, du 25 juin 1920, insérée dans le «Journal officiel» du lendemain, dispose dans son article 77 ce qui suit à ce sujet:

Art. 77. L'article 17 de la loi de finances du 28 décembre 1895 est modifié ainsi qu'il suit:

«Les employés supérieurs, contrôleurs en chef, vérificateurs principaux et receveurs des douanes pourront exiger la communication des papiers et documents de toute nature relatifs aux opérations intéressant leur service.

«<sup>1o</sup> Dans les gares des chemins de fer (lettres de voiture, factures, feuilles de chargement, livres, registres, etc.);

«<sup>2o</sup> Chez les compagnies de navigation maritimes et fluviales, armateurs, consignataires et courtiers maritimes (manifestes de fret, connaissements, billets de bord, avis d'expédition, ordres de livraison, etc.);

«<sup>3o</sup> Chez les concessionnaires d'entrepôts, docks et magasins généraux (registres et dossiers de dépôt, carnets de warrants et de nantissement, registres d'entrée et de sortie des marchandises, situation de marchandises, comptabilité-matières, etc.);

«<sup>4o</sup> Chez les commissionnaires ou transitaires.

«A l'expiration du délai de trois mois qui suivra la promulgation de la présente loi, les commissionnaires ou transitaires devront tenir des répertoires annuels, étés et paraphés, de leurs opérations en douanes. Ces répertoires seront distincts pour les opérations d'importation et pour les opérations d'exportation. Lesdites opérations seront inscrites à chaque répertoire sous une série unique de numéros; ces numéros seront reproduits sur les déclarations de douane. Les répertoires, dont le modèle sera fixé par décret, serviront de base aux recherches des agents des douanes, qui pourront, en outre, exiger la production de la correspondance et des pièces de comptabilité afférentes aux opérations enregistrées. Ces répertoires, correspondance et pièces devront être conservés pendant un délai de trois ans à compter de la date d'enregistrement des déclarations de douane correspondantes.

«Toute omission d'inscription aux répertoires, tout refus de communication de pièces, toute dissimulation de pièces ou d'opérations donnera lieu à l'ap-

plication des pénalités et mesures prévues par les articles 2 du titre IV de la loi du 4 germinal an II, 83 de la loi du 8 floréal an XI et 5 de la loi du 29 décembre 1917, sous préjudice des peines spéciales applicables aux délits et contraventions qui viendraient à être découverts.»

### Tunisie — Interdiction d'importation

Par décret beylical du 10 mai 1920, publié dans le «Journal officiel tunisien» du 12 du même mois, les restrictions d'importation introduites en France et en Algérie par le décret français du 23 avril dernier<sup>1)</sup> ont été rendues applicables également à la Tunisie. Le tableau A (Marchandises prohibées à l'importation), annexé au décret beylical précité, correspond exactement au tableau A du décret français du 23 avril. En ce qui concerne les tableaux B des dits décrets (Marchandises dont l'importation est soumise à des prohibitions ou restrictions spéciales édictées antérieurement et restant en vigueur), les quelques dispositions spéciales du décret tunisien n'affectent pas l'exportation de Suisse.

### Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz		Wechsel- (Gold-) Kurse			
		Privatsatz im Vergleich zu	In %/o Über (+) bzw. unter (-)	Parität	
		(+ = Über, - = Unter)			
Offiziell	Privat	Tagl. Gold	Paris London Berlin	Frankreich England Deutschland	
2. VII.	5	4½%	3½/- 3¾/-	-0,687 -2,125 +0,687	-547,1 -136,5 -888,0
25. VI.	5	4¾%	3— 4—	-0,875 -2,312 +0,500	-548,5 -136,5 -889,0
18. VII.	5	4¾%	3½/-	-0,625 -2,312 +0,487	-570,7 -136,5 -889,4
11. VI.	5	4½%	4—	-0,500 -2,250 +0,562	-580,5 -144,4 -890,5
4. VI.	5	4¾%	3½/- 4¼/-	-0,375 -2,125 +0,687	-582,0 -149,3 -905,0
28. V.	5	4¾%	3½/-	-0,376 -2,187 +0,687	-572,5 -141,1 -889,6

Lombard-Zinsfuss: Basel, Geuf, Zürich 5½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss: der Schweiz. Nationalbank 6% — Darlehenkasse 5½%.

<sup>1)</sup> Voir Feuille officielle du commerce, n° 113 du 4 mai 1920.

### Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 30. Juni — Situations hebdomadaires du 30 juin

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation	Encaisse métallique Or Argent
Gold . . . . .	533,124,092. 25	+ 495,366. 95	Billets de la Caisse de Prise
Silber . . . . .	87,111,900. —	740,800. —	Portefeuille
Darlehens-Kassascheine . . . . .	16,689,075. —	+ 37,287,289. 75	Avoir à vue à l'étranger
Portefeuille . . . . .	320,218,950. 56	- 269,200. —	Avances sur nanties
Sichtguthaben im Ausland . . . . .	59,729,145. 80	+ 3,068,752. 86	Titres
Lombardvorschüsse . . . . .	55,627,441. 15	- 137,921. 25	Autres actifs
Werkschriften . . . . .	6,380,888. 86	+ 9,378,464. 77	
Sonstige Aktiva . . . . .	57,068,895. 45		
	1,115,934,284. 06		

### Passiva

Eigene Gelder . . . . .	29,440,858. 48	Fonds propres
Notenumlauf . . . . .	953,509,805. —	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen . . . . .	105,941,255. 07	Virements et dépôts
Sonstige Passiva . . . . .	27,942,365. 51	Autres passifs
	1,115,934,284. 06	

Diskonto 5%, gültig seit 21. August 1919. Taux d'escompte 5%, depuis le 21 août 1919. Lombardzinsfuss 6%, gültig seit 8. Oktober 1918. Taux pour avances 6%, depuis le 3 octobre 1918.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux  
Überweisungskurse vom 5. Juli an<sup>1)</sup> — Cours de réduction à partir du 5 juillet<sup>1)</sup>  
Belgien fr. 49.20; Deutschland Fr. 15.15; Italie fr. 34.20; République Argentine  
fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.25.

<sup>1)</sup> Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — <sup>1)</sup> Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:  
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Announces — Annonci

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

## Manufakturwaren - Dienst

### England - Schweiz

Wiederaufnahme unserer alten regelmässigen Sammelverkehre für Güter aller Art ab Anvers-Gand

### Grosstransporte ex Übersee

(Amerika usw.) inklusive Empfangnahme ex Schiff

### Antwerpen — Rotterdam — Amsterdam

Transport per Rhein und per Bahn

Export und Import nach und von den nordischen Ländern

Gef. Anfragen erbetan

Basler Lagerhausgesellschaft - Société d'entreposés de Bâle

Internationale Transporte

Grosse Lagerräumlichkeiten und Keller mit Gleiseanschluss

(6471 Q) 2888'

## 4½% Anleihen Pohl & Möcklin, Bellevue au Lac, Zürich

In der heute erfolgten Auslösung der auf 31. Dezember 1920 zur Rückzahlung fälligen 30 Obligationen zu Fr. 650 wurden folgende Nummern gezogen:

Nrn. 68 82 103 109 123 128 147 224 229 231  
267 327 400 435 548 550 613 634 644 580  
729 759 824 860 869 875 894 929 973 997

Zürich, den 24. Juni 1920.

Als Pfandhalterin und Zahlstelle:

Guhl & Cie., Bankcommandite  
Sonnenquai 1, Zürich 1.

(3181 Z) 1904

## Zürcher Fleischkonserven - Fabrik A.-G. Wallisellen

### Ordentliche Generalversammlung

Die Aktionäre werden auf Freitag, den 16. Juli 1920, nachmittags 4 Uhr, Bahnhofstrasse 76, Zürich 1, eingeladen.

### Traktanden:

- Prüfung und Genehmigung des Jahresberichtes des Verwaltungsrates.
- Prüfung und Genehmigung des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- Wahlen.
- Verschiedenes.

2008 (3280 Z)

Zürich, den 2. Juli 1920.

Der Verwaltungsrat.

### Emprunt 5%. Société des Usines de l'Orbe 1914

de frs. 380,000.—

Ensuite du tirage au sort, les 4 obligations ci-après, Nos 296, 313, 549 et 674 sont appelées au remboursement au pair, pour le 1<sup>er</sup> octobre 1920. L'intérêt sur ces titres cessera de courir dès cette date.

Lausanne, le 1<sup>er</sup> juillet 1920.

(33067 L) 2007

Banque cantonale vaudoise.

## Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel

Gemäss Beschluss der 21. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft vom 29. Juni, kann der Dividendencoupon Nr. 14 mit

### 30.— per Stück

gleich 6% von F 300.— am 30. Juni an eingelöst werden an der Kasse der Gesellschaft vorstatt 33, in Basel, oder an der Kasse des Schweiizerischen Banks in Basel, oder bei dessen sämtlichen Niederlassungen.

Basel, den 29. . . . . 1920.

### Gesellschaft für Bandfabrikation.

### PARISER KOPIERROLLEN

Frane-Gelb, beste Qualität  
für alle Trockenkopiermaschinen  
3206 Z liefert prompt und billig 1941!  
Frane-Depot Schweiz:

J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Telephon 38)



### Buchhaltungsarbeiten

beworben diskret  
und prompt bei  
billig. Berechnung

Dr. jur. MUTH  
u. C. FLACHSMANN  
Revisionsbüro  
Zürich 8, Florastrasse 54  
Telephon H. 415 (1989).

### Etablissement

bestehend aus Fahrgebäude, 5000° Rauminhalt,  
Wohhaus m. 6 Wohnungen,  
13,000° Terrain, in grösserer  
Ortschaft des Mittelthurgaus  
gelegen, Bahnhofstation, zu  
vorteilhaftem Preise.

### ZU verkaufen.

Off. unter Chiffre Z. 8. 1978  
an Rudolf Mosse, St. Gallen.

Automat - Buchhaltung  
richtet ein H. Frisch,  
Bücherexperte, Zürich 8,  
Weinbergstrasse Nr. 57.

### Prima

Hartholz-  
Mellerböhlen

liefern beständig zu vorteil-  
haften Preisen waggonweise  
und in kleineren Posten

E. Hediger-Baumgartner,  
Köhlerprodukte,  
Grenchen. (Se. Sn)

189

Lloyd's-Agent

for Switzerland

L'agence Suisse de Lloyd's  
de Londres a son siège à  
Neuchâtel. Pour obtenir l'in-  
troduction de l'agent s'adresser  
Rue de la Treille 10 (Télé-  
phone 1081, télégrammes:  
Lloyd's Neuchâtel). 1887

### Basler Kantonalbank

#### Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von  
5½% Obligationen unserer Bank

als pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9. (26 Q) Die Direktion.

#### A vendre

### grande armoire

en fer, fermeture à rideau 2,15 haut,  
1,50 large, 0,47 profondeur, convien-  
drait à Fabrique d'Horlogerie, ou de  
boîtes.

Adresser offres sous M 5035 X à la Publicitas  
S. A., Genève. (5035 X) 1952

# Schweizerische Volksbank

Genossenschaft gegründet 1869

Zirka 75500 Mitglieder

Sitz und Zentralverwaltung Bern

## Kreisbanken und Comptoirs:

Amriswil, Basel, Biel, Dolsberg, Dietikon, Freiburg, Genf, Lausanne, Locarno, Montreux, Montier, Pruntrut, Saignelégier, St. Gallen, St. Imier, St. Moritz, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich.

## Agenturen:

Alistetten, Les Brenlenz, Bülle, Châtel-Saint-Denis, Küssnacht, Lanzen, Murten, Tavannes.

**Stammkapital und Reserven Fr. 100,000,000****Aufnahme von neuen Mitgliedern**

Wir bringen in Erinnerung, dass jederzeit neue Mitglieder in unsere Genossenschaft aufgenommen werden können und dass der Eintritt an keinen Termin gebunden ist. Jede handlungsfähige und in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Person kann durch Unterzeichnung eines Verpflichtungsscheines und durch Erlegung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10.—, sowie der statutarischen Minimaleinlage von Fr. 100.—, Mitglied werden. Die Mitglieder sind zur Erwerbung eines Stammanteiles von Fr. 1000.— verpflichtet. Diese Summe kann auf einmal oder in Teilbeträgen von mindestens Fr. 100.— pro Jahr inclus. getragen werden.

Laut kurzlich erfolgtem Beschluss des Verwaltungsrates ist es den Mitgliedern bis auf weiteres gestattet, auch einen zweiten Stammanteil zu erwerben, insofern der erste voll liberaliert ist.

Die Einzahlungen nehmen vom 1. Januar nächstfolgenden Jahres an am Gewinn teil und werden bis dahin zu 6% verzinst. (5875 Y) 1781!

Die Dividenden der letzten Jahre betragen:

1916	1916	1917	1918	1919
5%	5 1/2%	5 1/2%	6%	6%

Geschäftsberichte, Prospekte, Statuten und Anmeldescheine stehen an allen unseren Schaltern zur Verfügung oder werden auf Verlangen zugesandt. Mündliche oder schriftliche Auskunft wird herzlichst erteilt durch

**Die Direktionen.**

# Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G. Olten

**Dividenden-Auszahlung**

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Juni 1920 wird der für das mit 31. März 1920 abgelaufene Rechnungsjahr fällige Coupon Nr. 24. pro 1919/20 der Aktien Nr. 1—4000, Nr. 4 der Aktien Nr. 4001—22,000 mit Fr. 35 und Coupon Nr. 4 der Aktien Nr. 22,001—30,000 mit Fr. 7 bei nachstehenden Stellen kostenlos einkassiert:

in Zürich:	bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie;
	» Schweiz. Kreditanstalt;
	» Schweiz. Bankgesellschaft;
in Winterthur:	» Schweiz. Bankgesellschaft;
in Solothurn:	» Solothurner Kantonalbank;
in Aarau:	» Schweiz. Bankgesellschaft;
in Baden:	» Schweiz. Bankgesellschaft;
in Luzern:	» Luzerner Kantonalbank;
in Olten:	» Ersparniskasse;
	Gesellschaftskasse.

Olten, den 30. Juni 1920.

Für den Verwaltungsrat.  
Der Präsident: Dr. W. Boeri.

# Swiss Jewel Co S.A. Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire et extraordinaire**  
pour le 15 juillet à 14 heures à l'Hôtel de l'Ours à Berne

**ORDRE DU JOUR:**

1. Autorisations dans le sens de l'art. 11 al. f. des statuts.
2. Augmentation du capital social. (5859 F) 2005'
3. Modification des statuts et éventuellement.
4. Nomination de membres du conseil d'administration.

Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires doivent indiquer les numéros de leurs actions jusqu'au 13 juillet à midi, à la Banque populaire suisse à Fribourg ou dans les bureaux de la Société à Locarno.

**Le conseil d'administration.**

# S. A. du Grand Hôtel Excelsior & Bon-Port, à Montreux

En exécution des décisions de l'assemblée générale extraordinaire du 8 juin 1920, MM. les actionnaires de cette société sont invités à présenter leurs titres à la Banque Populaire Suisse, à Montreux, pour être estampillés pour réduction à fr. 50.

**Le conseil d'administration.****Emprunt 3<sup>me</sup> rang de fr. 356,750**

# Grand Hôtel Excelsior & Bon-Port, à Montreux

Les porteurs de délégations de cet emprunt sont invités à présenter leurs titres à la Banque Populaire Suisse, à Montreux, pour être échangés contre des actions privilégiées. (1911 M) 19591

Passez le 10 juillet, les actions attribuées aux délégations non présentées à l'échange seront déposées en consignation juridique aux frais des intéressés.

Montreux, le 28 juin 1920.

Le gérant de la grosse:

Banque Populaire Suisse.

# Solothurner Handelsbank

Olten Solothurn Grenchen

**Emission**

von

**4000 neuen Inhaber-Aktien à Fr. 500.— nominal****Emissionsbetrag: Fr. 2,000,000.—****Titel: 4000 Inhaber-Aktien à Fr. 500.— nominal.****Emissionskurs: pari = Fr. 500.—****Dividendenberechtigung: ab 1. Juli 1920 (halbe Dividende).****Zeichnungsfrist: bis 20. Juli 1920.****Einzahlungsfrist: bis 31. Oktober 1920.**

Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine stehen zur Verfügung. (1414 Sn) 2010'

**Die Direktion.**

# Zürcher Dampfbootgesellschaft

**Bekanntmachung**

Gemäss einem Beschluss der am 1. Juli 1920 stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung werden auch dieses Jahr an unsere Aktionäre Freibillette verabfolgt. (3293 Z) 2012

Je drei Aktien berechtigen zum Bezug von einem Freibillett für eine einmalige beliebige Fahrt mit unsern Schiffen. Die Freibillette können von heute an gegen Ausweis über Aktienbesitz von der Dampfbootverwaltung in Zürich-Wollishofen bezogen werden.

Zürich, den 2. Juli 1920.

**Der Verwaltungsrat.**

# Salmenbräu Rheinfelden

**4½% Hypothekarleihen von Fr. 1,500,000****Auslosung von Obligationen**

Gemäss den Bedingungen des Anleihebogens vom 27. September 1901 hat am 1. Juli 1920 die fünfzehn planmässige Ziehung stattgefunden. Folgende Obligationen sind zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1920 ausgelöst worden:

Nr.	3	229	475	758	1007	1362
17	231	513	803	1027	1377	
37	357	553	842	1039	1395	
59	374	611	851	1055	1405	
75	380	643	858	1070	1406	
76	402	667	897	1205	1422	
121	403	677	901	1232	1489	
158	412	685	906	1329		
175	413	701	945	1334		
206	431	705	980	1335		
214	457	721	991	1338		

Diese Titel werden vom Verfalltag an zum Nennwert eingelöst; von der Gesellschaft in Rheinfelden, von der Schweizerischen Kreditanstalt in Basel und in Zürich, vom Schweizerischen Bankverein in Basel, von den Herren Ebinger & Cie. in Basel, von der Aargauischen Hypothekenbank Filiale in Rheinfelden.

Auf den gezogenen Obligationen werden Zinsen über den Verfalltag hinaus nicht vergütet. (4508 Q) 2006

Die Obligationen sind mit den sämtlichen unverfallenen Coupons einzurichten; fehlende Coupons werden am Kapitalbetrag in Abzug gebracht.

Rheinfelden, den 1. Juli 1920.

Salmenbräu Rheinfelden.

**Berichtigung****Aluminum-Industrie-Aktien-Gesellschaft in Neuhausen****4% Anleihen von Fr. 3,000,000 von 1899****Rückzahlung ausgelöster Titel**

In der Nummer vom 28. Juni des Schweiz. Handelsblattes sind infolge eines Druckfehlers die Nummern 4834/4837 als ausgelöst aufgeführt worden. Es soll heißen Nummer 4834/4839.

Ferner soll es heißen: ausgelöst am 11. April 1917 statt 1916.